

Pressemitteilung

Vom 28. Juni 2005

Momentaufnahmen aus dem DDR-Schulunterricht DFG und Stiftung Aufarbeitung fördern Dokumentationsprojekt an der Berliner Humboldt-Universität

Seit den 1970er Jahren wurden an der Berliner Humboldt-Universität Schulstunden in einem dafür eingerichteten Studio auf Video mitgeschnitten. Mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Stiftung Aufarbeitung kann der Berliner Erziehungswissenschaftler Dr. Henning Schluß an der Humboldt-Universität ab sofort ca. 100 Unterrichtsmitschnitte restaurieren und aufbereiten, die in einem heute nicht mehr gängigen 1-Zoll Format vorliegen und vom Zerfall bedroht sind. In einem von der Stiftung Aufarbeitung geförderten Pilotprojekt wurden zunächst drei auf Video dokumentierte Geschichtsstunden digitalisiert; darunter eine, die 1977 mit einer Lichtenberger Schulklasse aufgezeichnet wurde und die „Sicherung der Staatsgrenze am 13.8.1961“ zum Thema hatte. Henning Schluß ist es gelungen, die Schüler und Lehrer des Mitschnittes zu identifizieren und zu interviewen. Gemeinsam mit dem FWU (Film in Wissenschaft und Unterricht) München und der Stiftung Aufarbeitung konnte das gesamte Material auf einer DVD mit ausführlichem Hintergrundmaterial angereichert werden, das auch Lehrerhandreichungen und Unterrichtsvorschläge umfasst sowie Hintergrundliteratur integriert. Die DVD ist für den Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I und II vorgesehen und für die außerschulische politische Bildungsarbeit geeignet. Sie wird auf einer Veranstaltung der Stiftung Aufarbeitung am 11. August 2005 in der Berliner Landesvertretung Sachsen-Anhalts erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.



Die Stiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur ist eine
bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel, MdB
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann, MdB

Anschrift:
Otto-Braun-Str. 70/72, 10178 Berlin
Internet:
www.stiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00

Die an der Humboldt-Universität befindliche Sammlung ist in ihrer Art einzigartig. Zwar gibt es bislang eine Vielzahl von Schilderungen des DDR-Unterrichts, jedoch kaum filmisch dokumentierte Unterrichtsmitsschnitte. In dem von der DFG für zwei Jahre bewilligten Forschungsprojekt soll unter der Leitung von Henning Schluß das Videomaterial auf derzeit gängigen Medien gesichert, aufbereitet und im Internet der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. In einem anschließend geplanten Projekt sollen diese exemplarisch mit westdeutschen Unterrichtsmitsschnitten verglichen werden.

Der Projektbearbeiter, Dr. Henning Schluß, steht Ihnen unter den Adressen henning.schluss@rz.hu-berlin.de sowie www.henning.schluss.de.vu für Fragen gern zur Verfügung.



Die Stiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur ist eine
bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel, MdB
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann, MdB

Anschrift:
Otto-Braun-Str. 70/72, 10178 Berlin
Internet:
www.stiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00